



Mitteilungsblatt

der Stadt Wangen im Allgäu
für die Ortschaft

Niederwangen



Jahrgang 2019

Freitag, den 1. März 2019

Nummer 9

BEKANNTMACHUNGEN DER ORTSCHAFT

Brotwagen

Der Brotwagen (Bäckerei Schellinger) kommt in den Fasnetsferien vom 01. bis 08. März nicht auf den Dorfplatz Niederwangen. Bitte beachten.

Wertstoffhof am Südring – geänderte Öffnungszeiten am Fasnetsmontag

Der Wangener „Wertstoffhof am Südring“ hat am Fasnetsmontag, 04. März 2019 nur von 9:00 bis 12:00 Uhr geöffnet. Am Nachmittag bleibt er geschlossen. Es wird um Beachtung gebeten

KINDERGARTEN ST. FRANZISKUS



Für unseren Kindergarten mit Kinderkrippe St. Franziskus suchen wir eine Erzieherin/einen Erzieher als Krankheitsvertretung. Nähere Informationen erhalten Sie im Kindergarten bei der Leiterin Maria Gleich unter Telefon 07522/20111.

VEREINSNACHRICHTEN

SG NIEDERWANGEN



SG Niederwangen - VR Talentiade

Bericht VR Talentiade,
Die VR Talentiade im Skilanglauf am vergangenen Sonntag in Niederwangen war ein besonderes Skifest für die 74 jungen Nachwuchssportler. Auch von der Schwäbischen Alb und aus dem Schwarzwald waren junge Sportler angereist, um zusammen mit der Langlaufjugend aus der Region sich in einem Wettbewerb zu messen. Die mitgereisten Eltern und Betreuer waren angetan von den äußeren Bedingungen die sie hier im Loipenstadion von Niederwangen vorfanden. Durch den stundenlangen Einsatz durch die Streckenchefs Gerhard Grillenberger und Robert Theobold zusammen mit dem Spurer Martin Natter und einem fleißigen Helferteam war eine perfekte 1,5 km lange präpariert worden. Hinzu kam noch ein optimales Wetter mit viel Sonnenschein. Vor dem Start wurden alle Sportler mit dem Transpondersystem raceresult ausgestattet, ehe es auf die Strecke ging. Diese war mit verschiedenen Parcour Stationen

wie Slalom, Wellenbahn, Achterlaufen und Schlupftoren auch für die ca. 150 Zuschauer interessant gestaltet. Im Doppelstart gingen die Bambinis und die Kids bis zum 12. Lebensjahr auf die Strecke. Für die Teilnehmer der Jahrgänge 2008 und 2007 ging es darum sich für's Talentteam zu qualifizieren. Mit dem Talentteam wird aus 6 anderen Sportdisziplinen dann im Sommer oder Winter ein Mega Sportevent besucht. Mit den jeweils 2 besten Laufzeiten waren es bei den Jungs die Läufer Luis Schuler und Sascha Pietsch aus dem Schwarzwald vom SV Kirchzarten und bei den Mädchen kamen die beiden schnellsten von der Schwäbischen Alb mit Paulina Lange vom WSV Mehrstetten und Alina Hieber von Weiler in den Bergen. Die beiden Nachwuchssportler, Ralph Deginder aus Vogt und die heimische Hannah Cöster kamen hier auf den undankbaren 3. Platz. Paul Schwarz von der Volksbank Allgäu-Oberschwaben hob bei der Siegerehrung den wichtigen Aspekt der sportlichen Nachwuchsförderung hervor und alle Teilnehmer durften neben der attraktiven VR Urkunde auch Sachpreise entgegen nehmen. Mit der Durchführung der VR Talentiade konnte die ausrichtende SGN auch 18 eigene Nachwuchslangläufer ins Rennen schicken. Grund hierfür sicherlich der ausgesprochen gute Winter mit den vielen Trainingsmöglichkeiten. Leider geht es mit der weißen Pracht jetzt zunächst mal dem Ende entgegen und die SGN hat den Skitty Cup am kommenden Mittwochabend nach Isny verlegt. Auf der Homepage der SGN ist unter www.sg-niederwangen.de eine Bildergalerie mit Ergebnisliste abgebildet. Die SG Niederwangen möchte sich ganz speziell auch bei Martin Natter bedanken, der durch seinen selbstlosen Einsatz über Wochen hinweg, den Langläufern der SGN aber auch vielen Gästen beste Loipenbedingungen bescherte und seine Wiesen als Parkplatz zur Verfügung stellte.



SCHÜTZENVEREIN NIEDERWANGEN



Einladung zur Generalversammlung des Schützenvereins Niederwangen e.V.

Zur diesjährigen Generalversammlung am Samstag den **16.03.2019** laden wir alle Vereinsmitglieder recht herzlich ins Gasthaus Sonne nach Hatzenweiler ein.



ÄRZTLICHER NOTDIENST

Seit 27. Mai 2015 lautet die bundesweit einheitliche Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

116 117

Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der

Notrufnummer 112.

APOTHEKENNOTDIENST

Nacht- und Sonntagsdienst der Apotheken

Freitag, 01.03.2019:

Waldburger-Apotheke

Tel.: 07529 - 97 49 00

Hauptstr. 34, Waldburg

Samstag, 02.03.2019:

Staufen-Apotheke Wangen

Tel.: 07522 - 65 85

Martinstorplatz 4, Wangen im Allgäu

Sonntag, 03.03.2019:

St. Martins-Apotheke am Saumarkt

Tel.: 07522 - 24 60

Bindstr. 49, Wangen im Allgäu

Sonntag, 11:00 bis So. 12:00 Uhr

Montag, 04.03.2019:

Kloster-Apotheke Isny

Tel.: 07562 - 97 55 60

Wassertorstr. 5, Isny im Allgäu

Montag, 18:00 bis Mo. 19:00 Uhr

Dienstag, 05.03.2019:

Apotheke Amtzell am Cosner Platz

Tel.: 07520 - 9 66 97 40

Martinstr. 3, Amtzell

Mittwoch, 06.03.2019:

Wassertor-Apotheke

Tel.: 07562 - 9 75 80

Wassertorstr. 51, Isny im Allgäu

Donnerstag, 07.03.2019:

Staufen-Apotheke Wangen

Tel.: 07522 - 65 85

Martinstorplatz 4, Wangen im Allgäu

Freitag, 08.03.2019:

Stadt-Apotheke

Tel.: 07562 - 85 24

Espantorstr. 1, Isny im Allgäu

Bereitschaftsdienst von 8.30 bis 8.30 Uhr am nächsten Tag

Die Versammlung beginnt um 20:00 Uhr. Wir bitten um pünktliches und zahlreiches Erscheinen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung OSM

2. Bericht des Schriftführers und des Jugendleiters

3. Bericht des Kassiers und Bericht der Kassenprüfer

4. Entlastung der Vorstandschaft

4. Totenehrung

5. Ehrungen

6. Sonstiges (Ausflug, Umbau Schützenhaus, elektronischer Schießstand)

Zusätzliche Tagesordnungspunkte zur Generalversammlung sind bis zum 10.03.2019 bei unserem OSM einzureichen.

Eure Oberschützenmeister Stephan Müller und Bernhard Hasel

Termine

01.03.2019 kein Schießen

08.03.2019 Funkenringwürfeln im Schützenstüble

16.03.2019 Generalversammlung in Pizzeria Sonne

13.03. bis 17.03. Kreisschützentreffen Luftpistole und Luftgewehr in Gießen

23.03.2019 Kreisschützentreffen Bogen in Isny

27.04.2019 Kreismeisterschaft Fita Bogen im Freien in Niederwangen

HEIMATVEREIN NIEDERWANGEN



Baumschneidekurs

Am Samstag, 16. März findet um 09.30 Uhr ein Baumschneidekurs des Heimatvereins Niederwangen statt.

Anmeldungen unter Tel. 1043, E. Rutka.

AUS DEN ORTSCHAFTEN

Musikkapelle Primisweiler

Generalversammlung

Am Freitag, den 15. Februar 2019 fand im Probelokal der Musikkapelle die alljährliche Generalversammlung statt.

Nach dem gemeinsamen Essen begrüßten die Vorstände Lisa Fink und Daniela Dietl die anwesenden Ehrenmitglieder Erich Schindeler und Alois Breuling sowie alle anwesenden Musikerinnen und Musiker und deren Partner. Ortsvorsteher Roland Gaus ließ sich wegen Terminüberschneidungen entschuldigen. Er lässt über die Vorständen ausrichten, dass er sich bei der gesamten Musikkapelle ganz herzlich für ihr Engagement bedanken möchte. Er sieht die Musikkapelle als große Stütze in der Dorfgemeinschaft. Nach der Begrüßung und ein paar einleitenden Worten gab Vorständin Lisa Fink das Wort an die Chronistin Simone Berle, die mit einem Rückblick den Anwesenden das vergangene Jahr in Erinnerung rief.

Als nächster Tagesordnungspunkt präsentierte Kassier Karl Hänslar das finanzielle Ergebnis des vergangenen Jahres. Die Kassenprüfer Thomas Arnold und Hermann Stauber bestätigte dem Kassier eine einwandfreie Buchführung.

Anschließend gab Vorständin Daniela Dietl selbst noch einen kurzen Rückblick auf das Jahr 2018. Sie bedankte sich, auch im Namen von Lisa Fink, für die Unterstützung in ihrem ersten Vorstandsjahr. Sie hoffen dass dies weiterhin so bleibt und sie engagierte und zuverlässige Musikerinnen und Musiker im Rücken haben. Auch eine Vorausschau auf das Jahr 2019 durfte nicht fehlen.



**Gehwegparken
ist rücksichtslos...**

*...besonders gegenüber
älteren Menschen und
Familien mit Kindern!*



Daraufhin übernahm Ralf Polkowski das Wort und schlug der Versammlung die Entlastung der gesamten Vorstandschaft vor. Alle anwesenden Musikerinnen und Musiker entlasteten die Vorstandschaft einstimmig.

Als nächstes übergab Daniela Dietl das Wort an den Dirigenten Christian Schlegel, der in einem kurzen Bericht das vergangene Jahr Revue passieren ließ und seine Pläne für das kommende Jahr erläuterte. Der musikalische Höhepunkt war 2018 das Frühjahrskonzert, bei dem wir erneut von einigen Notenpaten unterstützt wurden. Auch auf das kommende Frühjahrskonzert am 27.04.2019 freut sich Christian wie in jedem Jahr besonders. Anschließend berichtete die Jugendleiterin Stefanie Habersetzter über den aktuellen Stand der Jugendausbildung. Erfreulich ist, dass sich momentan insgesamt 26 Kinder in der Ausbildung und 6 Primisweiler Kinder in der Bläserklasse befinden. Anschließend wurden folgende Musikerinnen und Musiker von Johannes Prinz für Ihren zuverlässigen Probenbesuch mit einem kleinen Präsent belohnt:

- | | |
|------------------------------|--|
| 1. Platz (48 von 48 Proben): | Ingo Weber
Roland Kragel
Sara Schlegel |
| 2. Platz (47 von 48 Proben): | Karl Hänslar |
| 3. Platz (46 von 48 Proben): | Günther Wanninger |

Anschließend beendeten Lisa Fink und Daniela Dietl den offiziellen Teil der Generalversammlung und luden zum gemütlichen Beisammensein ein.

Terminvorschau

- | | |
|-------------|--|
| 10. März | Funken der Landjugend Primisweiler |
| 23. März | Alteisensammlung |
| 14. April | Jugendvorspiel |
| 27. April | Frühjahrskonzert |
| 30. April | Maibaumstellen der Landjugend Primisweiler |
| 11./12. Mai | Primisweiler Fest |
| 23. Juni | Kapellenfest |
| 11. Juli | Stadtmauerkonzert |
| 25. Juli | Dämmerschoppen |
| 01. August | Ausweichtermin Dämmerschoppen |

Frühjahrskonzert der Musikkapelle Primisweiler - Notenpaten gesucht

Am 27. April lädt die Musikkapelle Primisweiler zu ihrem diesjährigen Frühjahrskonzert ein. Bereits traditionell eröffnet die Jugendkapelle unter der Leitung von Stephan Hutter das Konzert. Wir wollen wieder ein abwechslungsreiches und vor allem unterhaltsames Musikprogramm bieten. Da der Erwerb von entsprechend gutem Notenmaterial mit erheblichen Kosten verbunden ist werden auch in diesem Jahr Notenpaten gesucht. Wie funktioniert eine Notenpatenschaft?

Für eine Notenpatenschaft spenden Sie der Musikkapelle einen Betrag in Höhe von 50 Euro und erhalten dafür selbstverständlich eine Spendenbescheinigung. Sie gehören dann am Konzertabend auch zu unseren Ehrengästen. Von uns erhalten Sie zwei Eintrittskarten sowie auch Pausengetränke. Ferner werden alle Notenpaten namentlich im Programmheft erwähnt. Die Anzahl der Notenpaten ist auf maximal 20 begrenzt.

Es würde uns freuen, wenn Sie uns in dieser Form unterstützen. Wenn sie Interesse haben, wenden Sie sich bitte bis zum 1. April an Irene Gauss Sturm, Tel. 07528/6571
E-Mail: kfztechnik-sturm@gmx.de

Kinderkleiderbazar Neuravensburg

zu unserem Frühjahrsbazar am **23. März 2019 von 09:00 Uhr - 11:00 Uhr** laden wir Sie herzlich in die Turn- und Festhalle nach Neuravensburg ein.

Annahme: Freitag, 22. März 2019, 16:00 Uhr - 18:30 Uhr
Abholung: Samstag, 23. März 2019, 14:30 Uhr - 15:00 Uhr
Wir freuen uns auf Euer Kommen.

Zwillingsbasar

Am Samstag, den 23. März 2019, findet in der Sporthalle Haslach - bei Wangen, der Zwillingsbasar statt. Zum Verkauf kommt für Zwillinge und Mehrlinge gut erhaltene Frühlings- und Sommerkleidung, Kinderwagen, Spielwaren usw. Es werden keine Einzelteile und Plüschtiere angenommen. Außerdem wird Tupperware aller Art aus zweiter Hand angenommen und verkauft. Beim Verkauf der Kinderwagen beraten erfahrene Zwillingsmütter.

Die Annahmegebühr beträgt 2,50 € zusätzlich werden 10 % vom Umsatz einbehalten.

Annahme: Samstag, den 23. März 2019, von 8.30 - 10 Uhr
Verkauf: Samstag, den 23. März 2019, von 13.30 - 15 Uhr
Rückgabe: Samstag, den 23. März 2019, von 17.15 - 17.45 Uhr
Info und Nummernvergabe: 07528-6557, 0151-61023347

Musikverein Karsee

Musikball Karsee am Fasnetssamstag und Fasnetssonntag

Am 02. und 03. März finden die Musikbälle des Musikvereins Karsee unter dem Motto „Auf dem Partyplanet“ statt. Geniales Programm, musikalische Umrahmung mit „D'Lauser aus'm Allgäu“ sorgen für gute Unterhaltung und gesellige Stimmung. Einlass 19.00 Uhr, Beginn 20.00 Uhr. Auf Euer Kommen freut sich der Musikverein Karsee

Kirchengemeinde St. Clemens

In Primisweiler ist Kunstausstellung

Die Kirchengemeinde St. Clemens lädt alle Kunstinteressierten ins kath. Gemeindehaus, Tettninger Straße 34, nach Primisweiler ein.

Die Künstlerinnen und Künstler zeigen am Wochenende direkt nach der Fasnet eine interessante und abwechslungsreiche Ausstellung.

Dorothee Fritz aus Amtzell stellt ihr handbemaltes Porzellan wie Tassen, Becher und vieles mehr in verschiedenen Formen und Größen aus.

Julia Stauber aus Primisweiler zeigt ihre mit Aquarell- und Acrylfarben gemalten Bilder. Auf ihren Spaziergängen fotografiert sie gerne die Natur und Landschaften und hat für uns viele Bilder mitgebracht.

Kay Friedrich aus Mittenweiler hält Verändertes, Vergängliches, Verschwindendes, Verschwundenes in seinen Fotografien fest. Er zeigt uns Eindrücke der letzten 10 Jahre aus unserer Heimat.

Hermann Stauber aus Primisweiler sammelt bei seinen Ausflügen in der Natur geeignete Holzstücke, schnitzt Schilder, Ornamente, Krippenfiguren und vieles mehr. Auch Schalen und Löffel aus Naturholz gehören zu seinen Ausstellungsgegenständen.

Wir beginnen am Freitag, 8. März um 19 Uhr mit einer Vernissage und haben geöffnet bis 21.30 Uhr, am Samstag, 9. März von 11 Uhr bis 17 Uhr.

Der Kirchengemeinderat, die Künstlerinnen und Künstler freuen sich auf Ihren Besuch

Deutsches Rotes Kreuz

Jede Blutspende hilft bis zu drei Menschen

Oft ist eine Transfusion lebensrettend

Der Blutbedarf für Notfälle und Operationen bleibt konstant hoch. Alle zwei Sekunden ist ein Mensch auf eine Blutspende



angewiesen. Oft ist eine Transfusion lebensrettend. Das DRK ruft daher die Bevölkerung zum vielleicht lebensrettenden Beitrag auf.

Die nächste Blutspendemöglichkeit bietet das DRK am **Freitag, dem 15.03.2019, von 14:30 Uhr bis 19:30 Uhr Stadthalle, Jahnstraße 21, 88239 Wangen**

Eine Blutspende kann bis zu drei Menschen helfen. Nach der Spende wird das Blut in seine Bestandteile getrennt. Es entstehen drei Präparate für die Patientenversorgung. Erythrozyten (roten Blutkörperchen) erhalten z. B. Patienten mit akutem Blutverlust oder die an Blutarmut (Anämie) leiden. Thrombozyten (Blutplättchen) sind für die Blutstillung und Blutgerinnung verantwortlich und werden z. B. von Krebspatienten benötigt. Das Plasma enthält Nährstoffe sowie Faktoren für die Blutgerinnung und wird daher z. B. für Patienten mit massiven Blutverlusten oder bei Gerinnungsstörungen benötigt. Allen Krankheitsbildern gemeinsam ist, dass es keine Alternative zur Bluttransfusion gibt. Übrigens: Um keinen Blutspendetermin mehr zu verpassen bietet das DRK mit der Blutspendeapp die Möglichkeit, sich via E-Mail oder SMS an den Termin erinnern zu lassen. Zudem kann jeder registrierte Blutspender einsehen, wieviel Patienten er oder sie bereits geholfen hat.

Alle Infos: www.spenderservice.net.

Jede Spende zählt. Blut spenden kann jeder Gesunde von 18 bis zum 73. Geburtstag, Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Eine Stunde, die ein ganzes Leben retten kann. Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen. Alternative Blutspendetermine und weitere Informationen zur Blutspende sind unter der gebührenfreien Hotline 0800-1194911 und im Internet unter www.blutspende.de erhältlich.

Häge-Schmiede

Elke Winter „Das Original von der Reeperbahn

Elke Winter „Das Original von der Reeperbahn“ ist am Samstag, 02. März um 20.00 Uhr mit ihrer neuen Show „Häppchenplatte des Lebens“ in der Häge-Schmiede.

Das Leben ist wie eine Häppchenplatte: Jedes einzelne individuell belegte Schnittchen erzählt seine eigene Geschichte. Wer könnte mehr über frischbelegte Canapés erzählen als Travestiestar Elke Winter? Neue absurde Anekdoten und Lebensweisheiten sind natürlich Dreh- und Angelpunkt des aktuellen Programms der Ikone. Wie geht es der mittlerweile hundertjährigen Großmutter? Rockt sie immer noch das Heim? Und wie verkraftet Pierschelbär seine Pubertät? Eins sei gesagt: Es ist für alle Beteiligten kein Cracker mit Kaviar und Sauerrahm. Storys über Lust, Liebe und Leidenschaft geben dem Ganzen eine feurig scharfe Note. Fad schmeckende und pikante Details über ihre Exfreunde kann Frau Winter zu Hauf erzählen, denn schließlich hat sie ja genug Verfllossene als singende Matratze von St. Pauli. Serviert werden natürlich nicht nur Geschichten, sondern auch bekannte Popsongs, eigens von der Vollblutentertainerin im neuen Gewand interpretiert. Erleben Sie eine erfrischend neue Show in den Geschmacksrichtungen süß, scharf und bitter. So, wie man sie nur auf einer Häppchenplatte findet - der Häppchenplatte des Lebens eben.

Karten gibt es im Vorverkauf im Gästeamt, Bindstraße 10, Tel. 07522/74-211, Reservierungen macht Maria Neumann, Email: maria.neumann49@t-online.de, Telefonnummer 07522/29131 oder über www.reservix.de oder die Abendkasse im Weberzunftthaus-Café, Zunftthausgasse 9/1, ist ab 18 Uhr geöffnet und unter der Telefonnummer 07522/913627 erreichbar.

Grün-Offene-Liste Wangen

Zum 23. politischen Aschermittwoch lädt die Grün-Offene-Liste (GOL) Wangen, gemeinsam mit dem Kreisverband Wangen von BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN am 6.03.2019 um 20 Uhr herzlich in die Hägeschmiede nach Wangen ein.

Im Mittelpunkt steht in diesem Jahr die Vorstellung der Kandidaten* innen für den Gemeinderat der GOL Wangen und des Kreistages BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN für die Kommunalwahlen 2019.

Außerdem wird unsere Landtagsabgeordnete Petra Krebs von ihrer Arbeit berichten und Fragen beantworten. Zu Wort kommt auch der scheidende Kreis- und Gemeinderat, das politische Urgestein und Gründungsmitglied der GOL Wangen, Siegfried Spangenberg.

Der Abend wird kurzweilig und humorvoll moderiert von der Volksschauspielerin Jutta Klawuhn, Theater Ravensburg, musikalisch begleitet von Andieh Merk, diesem unglaublich vielseitigen und damit auch einem kreativsten Musiker in der Region Für das leibliche Wohl ist gesorgt, der Eintritt ist wie immer frei

Saloniker spielen wieder zum Tanzkaffee

Die Saloniker beginnen am Donnerstag, 7. März 2019, um 15 Uhr ihre Tanzkaffeereihe im Frühjahr. Im Gemeindezentrum St. Ulrich serviert dazu das Bewirtungsteam Kuchen, Kaffee und weitere Getränke. Musikalisch warten die Saloniker mit zwei Neuerungen auf. Der Niederwangener Trompeter Wilfried Hengge und zwei weitere Musiker verstärken das Salonorchester auf 16 Mitglieder. Außerdem enthält das bunte Musikprogramm eine neue Tanzrunde mit Spanish Eyes, Quando, quando und der Moonlight-Serenade von Glenn Miller. Weitere Tanzkaffees finden am 4. April und 9. Mai statt. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Bürgermeister und Oberbürgermeister im Württembergischen Allgäu protestieren gegen Einstellung des Schienenverkehrs

Die Städte und Gemeinden im Württembergischen Allgäu, Leutkirch, Isny, Wangen, Kißlegg, Argenbühl, Amtzell und Aitrach sind seit Montag von der Andienung der Deutschen Bahn auf der Schiene abgeschnitten. Der Verkehr soll laut Bahn durch Schienenersatzverkehr, also Busse, wahrgenommen werden. Die Bürgermeister und Oberbürgermeister Hans-Jörg Henle, Rainer Magenreuter, Michael Lang, Dieter Krattenmacher, Roland Sauter, Clemens Moll und Thomas Kellenberger protestieren aufs Schärfste gegen dieses Vorgehen. „Wir akzeptieren das nicht“, heißt in einer gemeinsamen Pressemitteilung. Die Mitteilung hatte die betroffenen Kommunen vollkommen unvorbereitet am Freitagnachmittag so kurzfristig getroffen, dass sie nicht mehr reagieren konnten.

Den Verantwortlichen bei den Kommunen ist völlig unklar, weshalb die Bahn sich zu diesem Schritt entschlossen hat. „Sicher ist aber, dass die Umstellung auf Busse erhebliche Auswirkungen auf die Schüler- und Berufspendlerverkehre hat. Insbesondere die Schüler und Schülerinnen der Beruflichen Schulen in Leutkirch und Wangen sind davon betroffen. Denn die Busse brauchen länger als die Züge, weshalb es nicht sicher ist, dass sie pünktlich zum Unterricht erscheinen können“, heißt es weiter. Auch gerade jetzt kurz vor den Haupttagen der Fasnet komme die Stilllegung der DB-Züge völlig zur Unzeit. Denn gerade um die Umzüge und andere fastnächtliche Veranstaltungen zu erreichen, nutzten Narrenzünfte und Zuschauer für gewöhnlich in sehr großer Zahl die Bahn. „Es ist daher absehbar, dass der Schienenersatzverkehr nicht ausreichen wird, um den Bedarf zu decken. Dies gilt nicht nur entlang der Strecke von Norden



nach Süden und umgekehrt. Dies gilt auch für die Anbindung nach Oberschwaben. Denn auch die Verbindung von Kißlegg nach Aulendorf ist von der Einstellung des Schienenverkehrs durch die Bahn betroffen“, schreiben die Bürgermeister und Oberbürgermeister.

Gerade jetzt, wo sich die Region auf eine halbjährige Einstellung des Bahnverkehrs ab 12. April wegen der Elektrifizierung einstellt, beschädige dieser Eingriff in den Bahnverkehr das Image des Öffentlichen Personennahverkehrs. „Die Bahn und der ÖPNV als Ganzes haben in der Bevölkerung im Württembergischen Allgäu schon lange kein hohes Ansehen. Solche Eingriffe bewirken die Bestätigung, dass man sich auf den ÖPNV nicht verlassen kann“, heißt es in der Pressemitteilung weiter. Deshalb sei sehr zu hoffen, dass bei der bevorstehenden Elektrifizierung zwischen Leutkirch, Kißlegg, Wangen und Hergatz der Schienenersatzverkehr gut vorbereitet und kommuniziert werde, damit die Fahrgäste sicher befördert werden und das künftige elektrifizierte Angebot nicht mit einer noch größeren Hypothek starten müsse.

Was den jetzigen Zustand angeht heißt es abschließend „Wir fordern die Deutsche Bahn auf, zumindest die wichtigsten Verkehrsverbindungen mit Zügen aufrechtzuerhalten und unverzüglich klarzustellen, warum und für wie lange die Einstellung des regulären Verkehrs erfolgt. Und wir fordern das Land auf, dafür zu sorgen, dass die Bahn die vom Land bestellten Verbindungen auch auf die Schiene bringt“, heißt es abschließend.

Viele Gäste beim Unternehmerfrühstück

Wangener Wirtschaftskreis und Stadt Wangen tauschen sich aus

Unternehmer und Unternehmerinnen aus Wangen haben sich kürzlich im Rathaus zum Unternehmerfrühstück getroffen. Die Vorstände des Wangener Wirtschaftskreises Thomas Heine und Paul Schwarz begrüßten die Gäste und dankten der Stadt Wangen, dass sie für diesen Zweck wieder den großen Sitzungssaal im Rathaus zur Verfügung stellte. Der Wawi wolle Impulse zu Fragen wie Mobilität, Breitband oder dem Wohnen in Wangen setzen, sagte sie.

Auf ihre Fragen, warum Baugebiete nicht schneller zum Bauen freigegeben werden können, sagte Oberbürgermeister Lang, der Rechtsstaat verlange bestimmte Abläufe. Allein für das geplante Baugebiet Haid/Wittwais seien 250 Einwendungen eingegangen, die im Verfahren berücksichtigt werden müssten. Dasselbe gelte für Fragen des Verkehrs. Als Beispiel nannte er die Bahnunterführung B32. Es gebe in diesem Bereich eine große Gemengelage insbesondere zwischen Bund und Land. Zudem sei die Bahn betroffen. Bei seinem Besuch in Tübingen habe er beim jetzigen Stand „maximale Unterstützung“ eingefordert für eine Verbesserung der Einmündung der Zepplinstraße in die B 32, die Prüfung eines Kreisverkehrs an der Kreuzung Waltersbühl sowie eventuell auch einen Kreisverkehr im Süden von Wangen bei Niederwangen. Das RP wolle einen Vor-Ort-Termin machen und auch untersuchen, wie eine bessere Zufahrt von Süden ermöglicht werden kann.

Zum Thema Breitbandversorgung führte OB Lang aus, es sei Tatsache, dass in manchen Gebieten die Breitbandkabel von drei Anbietern nebeneinanderliegen. „Das ist eine große Ressourcenverschwendung“, sagte er. Andernorts gebe es Lücken. Derzeit könnten in Roggenzell und in Karsee solche Lücken geschlossen werden. Allerdings räumte Lang ein, dass er nicht versprechen könne, dass bis 2025 alle am Glas sind. „Das ist bei unseren Streusiedlungen nicht realistisch“, sagte er.

In einem großen Überblick fasste OB Lang die Entwicklungen in der heimischen Wirtschaft zusammen, stellte Überlegungen und Pläne zur Stadtentwicklung im Rahmen der Vorberei-

tungen zur Landesgartenschau 2024 vor und berichtete von Überlegungen möglicherweise auf dem Parkplatz hinter dem Finanzamt ein Parkdeck zu errichten. Derzeit werde geprüft, ob dies möglich sei. Um für mehr E-Mobile gerüstet zu sein, plant die Stadt den Bau von E-Parkplätzen in der Hafnergasse und am P 14 im Scherrichmühlweg. Der Landkreis habe Zapfsäulen am Landratsamt gebaut und plane solche beim Krankenhaus. Er schloss mit seinem Dank an den Wangener Wirtschaftskreis und für die Ausrichtung der Messe Zukunft Wangen am Donnerstag, 14. März 2019.

Fachleute prüfen den ERBA-Kamin

Alle zwei Jahre muss der sanierte Schornstein in der ERBA kontrolliert werden. Geprüft werden die Ver fugungen, Mauersteine und die Gurtungen, die das Bauwerk stützen. Dieser Kontrolltermin stand am vergangenen Donnerstag erstmals an. Bis zur Spitze in rund 50 Metern Höhe fuhren die Fachleute. Auch die Feldermauskästen wurden bei dieser Gelegenheit überprüft. Ergebnis: Es liegen keine Schäden vor.

Braunviehzuchtverein Wangen-Tettng

Winterlehrfahrt

Die diesjährige Winterlehrfahrt des Braunviehzuchtvereins Wangen/Tettng führt am Dienstag, 26.03.2019 in das Deutz-Fahr Werk und Museum nach Lauingen an der Donau.

Abfahrt ist in Haslach um 9.30 Uhr und um 10.00 Uhr in Wangen am Ebenetparkplatz. Die Rückkehr ist für 17.00 Uhr geplant.

Wichtig: Bitte frühzeitig anmelden und Personalausweis mitnehmen.

Anmeldungen ab sofort bei Josef Volkwein, Tel.: 07520/6840 oder bei Tobias Mohr, Tel.: 07563/2043.

ALLGEMEINE BEKANNTMACHUNGEN

Große Kreisstadt Wangen im Allgäu

Bei der Großen Kreisstadt Wangen im Allgäu sind **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** folgende Stellen zu besetzen:

• **Sachbearbeiter/in für den Fachbereich Kasse (w/m/d) für die Stadtkämmerei**

- in Teilzeit oder Vollzeit, unbefristet, bis Entgeltgruppe 6 TVöD

• **Gärtner/in (w/m/d) für den städtischen Bauhof**

- in Vollzeit, unbefristet, in Entgeltgruppe 5 TVöD

Nähere Informationen und ausführliche Ausschreibungen zu diesen Stellen finden Sie auf der Homepage der Stadt Wangen.

Wir freuen uns auf Ihre **Online-Bewerbung** auf unserer Homepage **bis spätestens 17. März 2019** unter www.wangen.de/stellenangebote.

Bitte nutzen Sie den Service unseres Online-Bewerbungsverfahrens. Schriftliche Bewerbungen können nicht zurückgeschickt werden.



AUS DEM UMLAND

Spielgruppe Neukirch

Frühjahrsbasar Rund ums Kind

09.03.2019 - 10.30 - 12.00 Uhr

Schwangere und Begleitperson ab 10 Uhr

Weitere Infos unter Basarneukirch.jimdo.de



Baby- und Kinderbasar in Schlachters

Am Sonntag, 17.03.19 von 9.30 - 12.00 Uhr mit Kaffee- und Kuchenverkauf im Haus des Gastes, Hauptstr. 28, 88138 Sigmarszell

www.basar-tigerente-schlachters.de

Wir verkaufen: Saubere und gut erhaltene Saisonware bis Größe 176, Schuhe, Spielzeug (keine Plüschtiere), Kinderfahrzeuge, Kinderwagen, Autositze, Umstandsmode, Bücher, Spiele etc. Die Spielgruppen Sigmarszell und Niederstaufer unterstützen uns tatkräftig. „Karibu Erlebnisbauernhof“ verkauft dieses Jahr den Kuchen und erhält dafür eine Spende!

Landratsamt Ravensburg

Landratsamt am Rosenmontag geschlossen

Am Rosenmontag, 4. März, bleiben alle Dienststellen der Landkreisverwaltung in Ravensburg sowie in den Außenstellen in Wangen, Leutkirch und Bad Waldsee geschlossen. Dies gilt auch für die Jobcenter in Weingarten, Wangen und Leutkirch. Nicht von der Schließung betroffen sind die Straßenmeistereien, die auch an diesem Tag für sichere Straßenverhältnisse sorgen.

Seminar: Landwirtschaftliches Bauen im Außenbereich

Am Freitag, den 8. März veranstaltet das Landwirtschaftsamt Ravensburg gemeinsam mit dem Bau- und Umweltamt des Landkreises ein Seminar zum Thema Landwirtschaftliches Bauen im Außenbereich. Die Veranstaltung beginnt um 13:30 Uhr und findet im Schulsaal des Landwirtschaftsamtes in der Frauenstrasse 4 in Ravensburg statt. Es werden Vorgaben des Bau- und Umweltschutzrechts und eventuelle Fördermöglichkeiten angesprochen. Weitere Informationen erteilt das Landwirtschaftsamt Ravensburg unter der Nummer 0751/ 85-6010. Um Anmeldung wird gebeten.

Neue Regeln für den Silobau:

Informationsabende zu Bau und Betrieb von JGS-Anlagen am 21. März in Karsee und am 26. März in Gaisbeuren

Zwei Informationsabende über „Rechtliche Anforderungen an den Bau und Betrieb von JGS-Anlagen (Jauche-Gülle-Sickersäfte) und Konsequenzen für die landwirtschaftliche Praxis“ veranstaltet das Landwirtschaftsamt am Donnerstag, 21. März, um 19:30 Uhr im Gasthof „Adler“ in Karsee und am Dienstag, 26. März, um 20 Uhr im Gasthof „Adler“ in Gaisbeuren. Eine Anmeldung bis zum 14. bzw. 19. März ist erforderlich unter Telefon 0751/ 85-6010 oder per E-Mail an la@rv.de.

Silagesickersäfte wie Gärtsaft und verunreinigtes Niederschlagswasser müssen wegen ihrer Gefahr für das Grundwasser aufgefangen werden. Seit 1. August 2017 ist die bundeseinheitliche Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV) und seit August 2018 auch das zugehörige technische Regelwerk DWA A-792, welches die Umsetzung der Verordnung für JGS-Anlagen konkretisiert, in Kraft. Die neuen Regelungen haben Auswirkungen auf den Bau und Betrieb von Siloanlagen. Daher informiert zunächst das Bau- und Umweltamt über die gesetzlichen Vorgaben und deren Konsequenzen für JGS-Anlagen. Im Anschluss zeigt die Firma Heydt aus Aulendorf Lösungsmöglichkeiten zur praktischen Umsetzung beim Silobau auf und informiert über die bautechnische Ausführung.

Zwei Exkursionen: Heutrocknung - Boxen- bzw. Ballentrocknungsanlagen

Das LAZBW Aulendorf und das LRA Ravensburg veranstalten gemeinsam zwei Lehrfahrten zum Thema Heutrocknung. Am Dienstag, den 12. März, werden drei Heumilchbetriebe mit Boxentrocknungsanlagen im Großraum Wangen besichtigt, am Mittwoch, den 13. März, geht es zu vier Betrieben mit Rund-

bzw. Quaderballentrocknungsanlagen im Gebiet Kißlegg/Bad Waldsee. Vor Ort informieren teilweise auch die Hersteller über die technischen Details der jeweiligen Anlagen. Die Fahrt erfolgt mit dem eigenen PKW. Anmeldeschluss ist der 05. März. Die Fahrten dauern von 9.30 bis circa 16 Uhr, es ist jeweils eine gesonderte Anmeldung erforderlich.

Weitere Informationen und Anmeldung am LAZBW unter Telefon: 07525/ 942-300, Fax: -333, Mail: poststelle@lazbw.bwl.de sowie im Internet unter www.lazbw.de.

Schulungsveranstaltung zur Nährstoffbilanzierung und Stoffstrombilanz am 12. März

Einen weiteren Schulungstermin zur Nährstoffbilanzierung und Erstellung einer Stoffstrombilanz nach den Vorgaben der neuen Düngeordnung bietet das Landwirtschaftsamt am Dienstag, den 12. März an. Die Veranstaltung findet statt von 13.30 bis 15.30 Uhr im EDV-Raum des Landwirtschaftsamtes in der Frauenstraße 4 in Ravensburg. Eine Anmeldung bis 07. März unter der Telefonnummer 0751/ 85-6010 ist erforderlich.

Für das Jahr 2018 muss erstmals seit Inkrafttreten der neuen Düngeverordnung eine plausibilisierte Nährstoffbilanz erstellt werden. Für viele Betriebe die Vieh halten oder eine Biogasanlage betreiben, ist zusätzlich eine Stoffstrombilanzierung erforderlich. Anhand der eigenen Betriebsdaten können die Teilnehmer mit Ihrem HIT-Zugang erste Daten in der Online-Anwendung eingeben und das Programm kennenlernen.

Regierungspräsidium Tübingen

Verkehrliche Situation wird bei einem Vor-Ort-Termin geprüft

B32 Bahnübergang Wangen: Regierungspräsident Tappeser und Oberbürgermeister Lang halten an Umbau des Bahnübergangs fest

Umfangreiche Abstimmungsprozesse zwischen dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI), dem Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg, dem Regierungspräsidium Tübingen und der Stadt Wangen haben dazu geführt, dass eine Fertigstellung des Bahnübergangs in Wangen bis zum Beginn der Landesgartenschau im Jahr 2024 nicht mehr möglich sein wird. Regierungspräsident Klaus Tappeser und Oberbürgermeister Michael Lang halten dennoch am Umbau des Bahnübergangs der B32 in Wangen fest. Dies haben beide bei einem Gespräch heute im Regierungspräsidium deutlich betont. „Der Unmut über die Verzögerungen ist verständlich. Dennoch ist unser definitives Ziel, an dem Projekt festzuhalten und das Planfeststellungsverfahren im Herbst 2020 einzuleiten,“ so Regierungspräsident Tappeser.

Ein weiteres wesentliches Ergebnis des Gesprächs war, dass die Auswirkungen der Baumaßnahme auf die Landesgartenschau 2024 auf ein Minimum reduziert werden sollen: In Abhängigkeit vom Baurecht ist geplant, während der Landesgartenschau vorbereitende Arbeiten wie z.B. Leitungsverlegungen durchzuführen. Mit den Hauptbaumaßnahmen soll dann erst nach dem Ende der Landesgartenschau begonnen werden. Darüber hinaus wurde vereinbart, dass sämtliche Knotenpunkte entlang der B32 überprüft werden sollen, mit dem Ziel, bis zur Landesgartenschau im Jahr 2024 verkehrliche Verbesserungen zu erreichen. Hierzu wird sich Regierungspräsident Tappeser gemeinsam mit Experten aus dem Regierungspräsidium noch im ersten Halbjahr 2019 bei einem Besuch vor Ort ein Bild von der Lage machen: „Ich werde mich persönlich kümmern und mir vor Ort gemeinsam mit der Stadt und unseren Fachleuten ein Bild von der verkehrlichen Situation machen,“ so Regierungspräsident Tappeser.

Das Regierungspräsidium Tübingen geht aktuell davon aus, dass die Abstimmungen für den Bahnübergang zwischen den



beteiligten Behörden und Partnern in den kommenden Wochen abgeschlossen werden können und der „Gesehenvermerk“ des BMVI demnächst vorliegen wird.

Bis zum Beginn des mindestens zwei Jahre dauernden Planfeststellungsverfahrens müssen noch umfassende umweltfachliche Unterlagen aktualisiert und zahlreiche Dokumente zur Baustellenlogistik und Bauausführung vorbereitet werden. Es handelt sich um eine äußerst komplexe Baumaßnahme in einem beengten innerstädtischen Rahmen. So ist die Errichtung von drei unmittelbar nebeneinanderliegenden Brückenbauwerken geplant. Außerdem sind umfangreiche Leitungsverlegungen, eine Vielzahl an Stützwänden und ein provisorischer Bahnübergang während der Bauzeit erforderlich. Entsprechend sind für die Bauzeit vier Jahre veranschlagt.

Hintergrundinformationen:

Die heutige Situation im Bereich des Bahnüberganges in der Ravensburger Straße (B 32) zwischen Bahnhofstraße und Praßbergstraße ist gekennzeichnet durch ein sehr hohes Verkehrsaufkommen und starke Verkehrsbehinderungen. Häufige Schließungen der Schrankenanlage erzeugen einen beidseitigen

Stau auf der B 32 und in den angrenzenden Stadtstraßen, welcher sich oft nur

langsam auflöst. Durch die Beseitigung des Bahnüberganges sollen Zeit- und Betriebskosten der Verkehrsteilnehmenden eingespart, die Verkehrssicherheit erhöht und Unfallrisiken an den Einmündungen deutlich verringert werden.

Drei Bibliotheken im Regierungsbezirk Tübingen erhalten Zertifikat „Ausgezeichnete Bibliothek für kleinere Bibliotheken“

Die Gemeindebücherei Dettingen, die Stadtbibliothek Sigmaringen sowie der Treffpunkt Bücherei Uhlhingen-Mühlhofen sind jetzt ausgezeichnete Bibliotheken.

Feierliche Stimmung herrschte am 18. Februar 2019 bei der Überreichung des Zertifikats „Ausgezeichnete Bibliothek“ im Tübinger Regierungspräsidium. Gemeinsam mit Frau Prof. Cornelia Vonhof, Hochschullehrerin aus Stuttgart, überreichte Herr Regierungspräsident Klaus Tappeser die Auszeichnung. „Die drei Bibliotheken haben bewiesen, dass sie auch im Zeitalter der zunehmenden Digitalisierung weiterhin beliebt sind. Insbesondere in unserem ländlich geprägten Regierungsbezirk bleiben die Bibliotheken auch in Zukunft unverzichtbar,“ fasste Herr Regierungspräsident Klaus Tappeser zusammen und zeigte sich begeistert von dem Engagement der Bibliotheken.

Die Hochschule für Medien in Stuttgart hat das Projekt „Ausgezeichnete Bibliothek“ vor mehr als zehn Jahren ins Leben gerufen. Frau Prof. Cornelia Vonhof erläuterte die Überlegungen, die dem Zertifikat zugrunde liegen. „Wir haben das Projekt entwickelt, um Bibliotheken zu unterstützen, sich durch Qualitätsmanagement weiterzuentwickeln,“ erklärte die Professorin und verdeutlichte, dass die Anforderungen zweifellos hoch sind. In der Projektlaufzeit von rund zweieinhalb Jahren muss das Team einer Bibliothek intensiv darüber nachdenken, wie die bisherige Arbeit läuft und wo es Verbesserungspotenziale gibt. Die Bibliotheksleiterinnen machten deutlich, warum sich die drei Bibliotheken entschlossen haben, an dem Projekt teilzunehmen: „Wir hatten stets das Ziel vor Augen, die eigene Arbeit zu verbessern und das Angebot an die Wünsche der Nutzer anzupassen.“ Im Rahmen des Projekts wurde die Arbeit der Bibliotheken in neun Themenfeldern geprüft. Dazu zählten etwa die Punkte Führungsqualität, Strategie, Personalmanagement, Ressourcen, Arbeitsabläufe oder die erzielten Arbeitsergebnisse. In all diesen Bereichen konnten die Bibliotheken eine hohe Qualität nachweisen. „Sie werden anhand der gleichen Maßstäbe gemessen wie Unternehmen und öffentliche Einrichtungen,“ betonte Prof. Cornelia Vonhof.

Grund zur Freude haben auch die Bürgermeister der Gemeinden. Herr Bürgermeister Edgar Lamm aus der Gemeinde Uhlhingen-Mühlhofen sprach stellvertretend für die Gemeinden und machte deutlich, welchen Stellenwert Bibliotheken haben: „Sie gehören zu den elementaren Angeboten einer Kommune. Die offizielle Auszeichnung bescheinigt uns die Grundhaltung, dass zukunfts- und kundenorientiert gearbeitet wird.“

„Dank der Zertifizierung haben wir Hinweise auf notwendige Veränderungen, Entwicklungsmaßnahmen und Verbesserungsprozesse erhalten. Dadurch hat sich die Qualität gesteigert, für unsere Kunden und uns selbst,“ sagten die Bibliotheksleiterinnen und dankten der Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen des Regierungspräsidiums Tübingen für die hilfreiche Begleitung und Unterstützung im Projektzeitraum. Abgeschlossen ist der Prozess mit der Verleihung des Zertifikats nicht: So ist zum einen eine Konzeption entstanden, nach der die Büchereien künftig arbeiten. Zum anderen haben die Büchereiteams auch eine Bewertung und weitere Verbesserungsvorschläge bekommen.

Am Ende der Veranstaltung wurde den Büchereien von Herrn Regierungspräsident Klaus Tappeser der Award verliehen: Eine edle schwarze Tafel mit schwarzer Schrift und weißem Buchrelief.

Hintergrundinformation:

Betreut worden ist das Zertifizierungsprojekt vom Institut für Qualitätsmanagement und Organisationsentwicklung in Bibliotheken und Hochschulen (IQO) an der Hochschule der Medien Stuttgart. Vertreter des Instituts haben die Büchereien und ihre Mitarbeiter in den vergangenen Jahren wissenschaftlich begleitet. Unterstützung bekamen die Bibliotheken außerdem von der Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen des Regierungspräsidiums Tübingen.

Das Projekt führt ein Qualitätsmanagement nach den in Wirtschaft und Verwaltung international anerkannten Modellen in das Bibliothekswesen ein. Es verbindet ein strukturiertes Vorgehen zur kontinuierlichen Verbesserung der eigenen Arbeit wie zum Beispiel die Beschleunigung der Arbeitsabläufe, eine klare strategische Ausrichtung und eine verbesserte interne Kommunikation mit einem öffentlichkeitswirksam einsetzbaren Qualitätszertifikat. Um das Projekt erfolgreich abschließen zu können, gibt es für die Bibliotheksmitarbeitenden Workshops an der Hochschule. Bei einem Audit wird durch externe Auditoren der Hochschule der Medien geprüft, ob die Selbsteinschätzung der Bibliothek der Realität entspricht. Es werden alle Errungenschaften nachgeprüft, und es wird geprüft, ob und wie die geplanten Verbesserungsprojekte umgesetzt wurden. Das Zertifikat „Ausgezeichnete Bibliothek“ wird für drei Jahre verliehen und muss danach erneuert werden. Will man das Zertifikat behalten, muss an dem Projekt weitergearbeitet werden. Beim zweiten Mal, der Rezertifizierung, muss dokumentiert werden, welche im Auditbericht genannten Schwächen bearbeitet wurden und welche Stärken der Bibliothek weiter ausgebaut werden konnten.

Uferrenaturierung Kressbronn: Auf gemeindeeigenen Grundstücken beginnen die Bauarbeiten noch im Februar

Das Regierungspräsidium Tübingen wird noch im Februar 2019 mit der Uferrenaturierung in Kressbronn beginnen und die geplanten Maßnahmen östlich des Landungsstegs auf den öffentlichen Grundstücken des Seegartens umsetzen. Es ist vorgesehen, die vorhandene Ufermauer und den Betonslip zu beseitigen. Die Arbeiten werden ca. vier Wochen dauern und rechtzeitig vor Beginn der Badesaison abgeschlossen sein.

„Für einen intakten und langfristig stabilen Bodensee mit seinen ausgedehnten Ufer- und Flachwasserbereichen benötigen wir ökologisch funktionsfähige Uferbereiche. Durch die Umset-

zung der Maßnahmen auf den öffentlichen Grundstücken des Seegartens entwickeln wir ein Flachufer, das zum einen die Wasser- und Landlebensräume verbindet und andererseits weiterhin einen öffentlichen Zugang zum See ermöglicht“, so Regierungspräsident Klaus Tappeser.

Bislang ist die Funktionsfähigkeit des Gewässers durch die vorhandenen harten Uferverbauungen und Einbauten im Ufer- und Flachwasserbereich in Form von Mauern, Stegen und Slipanlagen erheblich beeinträchtigt. Hinzu kommt die gestörte Vernetzung der Wasser- und Landlebensräume. Daher ist die Dringlichkeit der Umsetzung der Maßnahme nach wie vor gegeben.

„Unser Ziel ist und bleibt, das Bodenseeufer im Landkreis ökologisch und mit Blick auf die Zugänglichkeiten für die Menschen weiter zu verbessern. Ich begrüße deshalb die Entscheidung des Regierungspräsidiums, die Arbeiten auf den gemeindeeigenen Grundstücken in Kressbronn jetzt zu beginnen. Dies ist nach fast zwanzig Jahren des Wartens ein wichtiges Signal“, so Landrat Lothar Wölflle.

Das Bundesverwaltungsgericht hatte den Planfeststellungsbeschluss für die Maßnahme bereits 2015 bestätigt. Das Land kommt mit der Realisierung der Renaturierungsmaßnahmen seinem gesetzlichen Auftrag zum Erreichen der Ziele der Wasserrahmenrichtlinie nach. In Rahmen eines Eilrechtsverfahrens kam das Verwaltungsgericht Sigmaringen mit Beschluss vom 18.01.2019 zum vorläufigen Ergebnis, dass die für eine vorzeitige Besitzinweisung im Bereich der privaten Grundstücke erforderliche Dringlichkeit nicht vorliegt. Das Regierungspräsidium Tübingen hat gegen diese Entscheidung Beschwerde beim Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg eingelegt. Bis zur Gerichtsentscheidung wird keine bauliche Umsetzung der Renaturierung auf den Privatgrundstücken erfolgen.

Hintergrundinformation:

Massive Uferbefestigungen und Ufermauern, aber auch zahlreiche Hafen- und Steganlagen prägen aktuell weite Bereiche des Bodenseeufer in Kressbronn. Damit einher geht eine Beeinträchtigung der Wasserwechselzone. Gleichzeitig ist an vielen Stellen die Verbindung mit dem Hinterland unterbrochen, weshalb eine Durchgängigkeit zwischen den aquatischen und terrestrischen Lebensräumen nicht oder nur noch stark eingeschränkt besteht.

Seit den 1980er-Jahren gibt es Überlegungen, das Bodenseeufer in Kressbronn ökologisch zu verbessern und eine erleichterte Zugänglichkeit des Ufers für die Menschen zu ermöglichen. Für den Bereich ab dem Seepark im Westen bis zur Landesgrenze zu Bayern im Osten wurde am 7. Dezember 2001 eine Renaturierungsplanung planfestgestellt, die nach langjährigen Gerichtsverfahren nun umgesetzt werden soll.

Weitere Informationen mit Plänen und Unterlagen sind abrufbar unter <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpt/abt5/uferkressbronn/Seiten/default.aspx>

Busse ersetzen Züge

Ab Montag, 25. Februar Schienenersatzverkehr zwischen Memmingen, Lindau und Aulendorf

Ab Montag, 25. Februar 2019 müssen im württembergischen Allgäu bis auf Weiteres sämtliche Züge durch Busse ersetzt werden. Dies teilte die DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH (RAB) dem Verbund kurzfristig mit. Betroffen sind die Züge auf den Strecken zwischen Memmingen, Aulendorf und Hergatz, teilweise auch bis und ab Lindau. Die RAB nennt technische Gründe dafür, dass die Triebwagen der Bauart RegioShuttle, die vorherrschend im Allgäu und am Bodensee zum Einsatz kommen, nicht mehr in ausreichender Zahl verfügbar sind.

Die Fahrplantabellen des Schienenersatzverkehrs sind im Internet unter www.bodo.de abrufbar und dienen der ersten Orientierung. Die geänderten Fahrplandaten werden in den nächsten Tagen in den elektronischen Auskunftssystemen und in den Apps bereitstehen.

Verein ehemaliger Landwirtschaftsschüler Ravensburg

Mitgliederversammlung des VLF Ravensburg am 12. März in Berg

Der Verein ehemaliger Landwirtschaftsschüler (VLF) Ravensburg lädt alle Mitglieder sowie sonstige Interessierte ganz herzlich zu seiner Mitgliederversammlung am Dienstag, 12. März, um 20 Uhr in die Landwirtschaft Bachmaier in Berg ein.

Neben den Regularien steht ein Vortrag des jungen Landwirtschaftsmeisters Felix Reichert aus Fronhofen auf dem Programm. Mit dem Ziel, möglichst ertragreiche Kombinationen für den elterlichen ökologisch bewirtschafteten Milchviehbetrieb zu finden, hat dieser sich intensiv mit verschiedenen Fruchtfolgen im Futterbau beschäftigt. Seine Ergebnisse sind auch für konventionelle Betriebe aufschlussreich

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

Kranken- und Pflegeversicherung

Höhere Beiträge bei Rentenbezug möglich

Wer sich als Pflichtversicherter in der gesetzlichen Krankenversicherung nach einem langen Arbeitsleben und vielen Beitragsjahren auf seine Altersrente freut, sollte schon vor Rentenantragstellung daran denken, dass der Rentenbezug zu höheren Beiträgen an die Kranken- und Pflegeversicherung führen kann.

Die Krankenkassen müssen aus Arbeitseinkommen (Einkommen aus selbständiger Tätigkeit), das neben einer Rente bzw. einem Versorgungsbezug erzielt wird, Beiträge erheben. Die Beitragshöhe richtet sich dabei nach dem individuellen Beitragssatz der Krankenkasse. Im Durchschnitt liegt dieser bei 15,5 Prozent. Je nach Einkommenshöhe ist man hier schnell bei mehreren Hundert Euro monatlich. Diese Regelung im Beitragsrecht ist nicht neu. Sie gilt für alle Krankenkassen und für alle Pflichtversicherten in der gesetzlichen Krankenversicherung.

Auch Landwirte betroffen

Bei den pflichtversicherten landwirtschaftlichen Unternehmern der Landwirtschaftlichen Krankenkasse (LKK) stößt diese Regelung gelegentlich auf Unverständnis, wenn die Rente der Alterskasse (LAK) bewilligt wird. Es sind dann Beiträge als Unternehmer und zusätzlich Beiträge aus Renten bzw. Versorgungsbezügen und dem eventuellen Arbeitseinkommen, zum Beispiel aus einer Photovoltaikanlage, zu zahlen. Seit dem Wegfall der Hofabgabeverpflichtung treten solche Fälle häufiger auf.

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

Weißensteinstraße 70 - 72, 34131 Kassel, Telefon: 0561 785-0, Internet: www.svlfg.de, E-Mail: kommunikation@svlfg.de

Von LKK beraten lassen

Die LKK weist darauf hin, dass diese Beitragsregelungen unabhängig von der Rentenhöhe greifen. Besonders Versicherte, die nur wenige Beiträge an die LAK gezahlt haben und deren Rente deshalb gering ist, sollten sich vorab über die beitragsrechtlichen Auswirkungen informieren. Denn die zusätzlichen Beiträge aus dem Arbeitseinkommen können deutlich höher ausfallen als die eigentliche Rente. Betroffene sollten sich bereits vor der Rentenantragstellung beraten lassen. Die Kontaktdaten der SVLFG sind im Internet zu finden unter www.svlfg.de > Kontakt.



Internationaler Frauentag am 8. März 2019

anden bilden: Warum Gleichstellung ein Gemeinschaftsprojekt ist
Einladung zum Vortrag mit der Autorin Julia Korbik am 8. März, 19 Uhr, im Schwörsaal in Ravensburg

Anschließend Diskussion mit Prof. Dr. Renate Schepker, Regionaldirektorin des zfp, Helen Baur, Jugendsozialarbeiterin, Klara Engl-Rezbach, ehem. Stadt- und Kreisrätin und Tatjana Begert, Familienbeauftragte der Stadt Ravensburg

Seit 70 Jahren steht der Satz „Frauen und Männer sind gleichberechtigt“ im Grundgesetz. Ein Erfolg der Politikerinnen, die ihn erkämpft haben. Ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur tatsächlichen Gleichstellung. Viele Gesetze sind gefolgt, die Gesellschaft hat sich verändert. Aber es steht noch vieles auf der To-Do-Liste: Gerechte Löhne, Lohnlücken und damit auch Rentenlücken schließen. Sexualisierte Gewalt beenden. Haus- und Pflegearbeit gerecht verteilen. Sexismus stoppen. Mehr Frauen in Politik und Führungsetagen.

Die Strukturen erweisen sich als hartnäckig, doch Julia Korbik macht Mut, sich zusammen zu tun, den Mund aufzumachen, für Veränderung zu streiten und das Erreichte zu sichern.

Ihre Devise: Gemeinsam einmischen statt individuellem Durchwurschteln!

Nach Julia Korbiks Vortrag wollen wir mit ihr, unseren Gästen und dem Publikum diskutieren.

Es lädt ein: das Frauenbündnis Internationaler Frauentag Ravensburg:

pro familia Ravensburg, Kontaktstelle Frau und Beruf, Deutscher Gewerkschaftsbund (Büro Ravensburg), Chancengleichheitsbeauftragte des Landkreises, Evangelische Frauen in Württemberg Ravensburg, Frauen und Kinder in Not e.V., Katholischer Deutscher Frauenbund, ver.di Bezirk Oberschwaben, Gleichstellungsbeauftragte Stadt Ravensburg

Verein landwirtschaftlicher Fachbildung Leutkirch

Jahreshauptversammlung am Donnerstag, 07. März 2019

Der Verein landwirtschaftlicher Fachbildung Leutkirch lädt alle Mitglieder und Interessierte zur Jahreshauptversammlung am Donnerstag, 07. März 2019, 20.00 Uhr, in die Gaststätte Adler, nach Leutkirch-Ausnang ein. Den Gastvortrag „Bauer schlägt Raab“ hält Bernd Stadelmann aus Eisenharz. Im Vorfeld erfolgen die Regularien mit Geschäftsbericht, Entlastung von Vorstand und Ausschuss, Wahlen und Ehrungen.

Bodo informiert:

Ferien, Fasnet und Fahrpläne

Einschränkungen im Busverkehr während der Ferien- und Fasnetszeit-

JuniorTicket und Schülermonatskarte profitieren von der Netzgültigkeit

Ab nächster Woche freuen sich Schülerinnen und Schüler im bodo-Gebiet (bayerisches und baden-württembergisches Gebiet) auf die Fasnetsferien. Schülermonatskarte und Junior-Ticket (=FreizeitTicket für alle unter 21 Jahren) gelten von Freitag vor Rosenmontag bis Freitag nach Rosenmontag ganztägig im Gesamtnetz in Bus und Bahn.

Einschränkungen im Busverkehr während der Fasnetstage

Der Bodensee-Oberschwaben Verkehrsverbund möchte im Namen der bodo-Busunternehmen die Fahrgäste auf die Einschränkungen im Busverkehr während der Fasnetszeit hinweisen.

Teilweise verkehren die im Bus-Fahrplan als „S“ (=Schulzeit) gekennzeichneten Kurse nicht oder nur eingeschränkt.

Hinweise gibt das jeweilige Busunternehmen oder Sie werfen einen Blick auf die FahrplanApp. Die bodo-App bzw. elektronische Fahrplanauskunft informieren stets aktuell und berück-

sichtigen die diversen Einschränkungen. Unter www.bodo.de im Bereich „Fahrpläne“ sind ebenfalls alle Linienfahrpläne aktuell dargestellt.

Wir bitten Sie, dies bei Ihrer Reiseplanung zu beachten.

Freizeit- und Ferienregelung

Schülermonatskarten und JuniorTickets haben von Freitag vor Rosenmontag bis Freitag nach Rosenmontag ganztägige Netzgültigkeit in Bus und Bahn im bodo-Verbundgebiet (außer in den DB-Fernzügen IC/EC). Schüler- oder Altersnachweis sollten bitte stets mitgeführt werden.

Alles inklusive: Bus, Bahn und Messeintritt

Erstmals mit preiswerten Kombi-Tickets zum Messegelände - IBO und Schwestermessen vom 20. bis 24. März 2019 setzen auf den Nahverkehr

„Mobil mit Bus und Bahn“ - der Slogan des Verkehrsverbunds bodo mit mehr als 40 Mio. Fahrgäste im Jahr bekommt bei der Frühjahrsmesse eine noch größere Bedeutung: Zur 70. IBO machen bodo und Messe ein besonderes Angebot an alle Besucher, die bequem mit Bus und Bahn zum Messegelände in Friedrichshafen fahren möchten.

Preiswerte Kombi-Tickets

Erstmals gewähren der Verkehrsverbund und die Messe attraktive und preiswerte Kombi-Tickets, die im Online-Ticketshop für Erwachsene für 9,80 Euro und Familien 20,80 Euro aus Zone 1 sowie für 11,50 Euro und 23,80 Euro aus Zone 2 angeboten werden.

Zonenabhängige Tickets

Dabei umfasst die Zone 1 die Verbundzonen 10 / 110 / 111 (Friedrichshafen), 11 (Immenstaad), 12 / 112 (Markdorf), 13 (Oberteuringen), 14 / 114 (Meckenbeuren) und 15 / 115 (Langenargen). Die Zone 2 besteht aus den restlichen Verbundzonen bis nach Sipplingen, Bad Saulgau, Bad Schussenried, Lindau und sogar Oberstaufen. Das Streckennetz und die Zonen-Zuordnung steht unter www.bodo.de.

Ticketkauf über www.ibo-messe.de

Der Ticketkauf läuft im Online-Ticketshop unter www.ibo-messe.de Über die bodo-FahrplanApp sowie über www.bodo.de finden die IBO-Besucher die Fahrplanauskunft zur Messe (als Ziel „Messe“ eingeben) und wieder nach Hause.

„Wir möchten, dass möglichst viele Messebesucher mit Bus und Bahn zur IBO kommen und das Auto zu Hause stehen lassen“, erklären bodo-Geschäftsführer Jürgen Löffler und IBO-Projektleiter Rolf Hofer in einem gemeinsamen Statement.

bodo-Stand in Halle A3, Stand 303

Die IBO und ihre Schwestermessen „Urlaub Freizeit Reisen“, „Garten & Ambiente Bodensee“ und „Neues BauEn“ finden von Mittwoch, 20. bis Sonntag, 24. März 2019 parallel statt und haben täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Messebesucher finden den bodo-Stand in Halle 3, Stand 303.

www.ibo-messe.de

www.bodo.de

Der Bodensee-Oberschwaben Verkehrsverbund (bodo), ist der Mobilitätsdienstleister in den drei Landkreisen Bodenseekreis, Lindau und Ravensburg. Der Verkehrsverbund bietet ein einheitliches, einfaches Tarifsystem inklusive der Stadt- und Ortsverkehre sowie die Nutzung von Bus & Bahn mit einem durchgehenden Fahrschein.

Internet: www.bodo.de, www.bodo-freizeitland.de

Mobil: Fahrplan-App für Android und iOS

www.bodo-mobil.de für alle Betriebssysteme

eCard: www.bodo-ecard.de (eTicket-Angebot)

HandyTicket: www.bodo.de/handyticket

Landesweite Fahrplanauskunft: 01805/779966

(14 Cent/Min aus dem deutschen Festnetz; Mobilfunk max. 42 Cent/Min)

**KIRCHENMITTEILUNGEN****KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE
St. Andreas Niederwangen****Gottesdienste vom 03. – 10. März****Sonntag, 03. März – 8. Sonntag im Jahreskreis**

10.00 Uhr Rosenkranz

10.30 Uhr Heilige Messe

**Mittwoch, 06. März – Aschermittwoch –
Beginn der österlichen Bußzeit**

19.00 Uhr Heilige Messe mit Auflegung des Aschenkreuzes

Freitag, 08. März

17.30 Uhr Rosenkranz

18.00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 10. März – 1. Fastensonntag

08.30 Uhr Rosenkranz

09.00 Uhr Heilige Messe

Besondere Totengedenken:**Freitag, 08. März**

Gebetsgedenken für:

Dora Weber

Sammeljahrtag für die Mitglieder des Vikariatsfonds

Sonntag, 10. März

Jahrtag für:

Aloisia Kempfer

Aus den Pfarrbüchern**Aus unserer Pfarrgemeinde ist verstorben:**

Viktoria Weber

Herr, gib ihr die ewige Ruhe.

Erstkommunion

Die diesjährige Erstkommunionvorbereitung steht unter dem Leitwort „Ich bin ein Sonnenstrahl Gottes“. Im Gottesdienst am Sonntag, 03. Februar, stellten sich sieben Kinder der Gemeinde vor. Pia Bok, Ayleen Fischer, Madeleine Hänslar, Alina Hengge, Johanna Natter, Pascal Oswald und Lorenz Schätzle. In den kommenden Wochen bereiten sie sich auf den Empfang der ersten Heiligen Kommunion vor.

Gottes Segen möge sie immer begleiten.

Neue Friedhofsordnung

Die vom Kirchengemeinderat im November 2018 beschlossene neue Friedhofsordnung für den Katholischen Friedhof Niederwangen liegt vom 01. – 28.03.2019 zur Einsichtnahme im Pfarrbüro Niederwangen zu den Bürostunden aus.

Kleidersammlung Aktion Hoffnung

Wie im letzten Jahr wird auch in diesem Jahr in unserer Gemeinde keine Kleidersammlung mehr durchgeführt. Sie können die Säcke ganzjährig am Schriftenstand in der Kirche mitnehmen und diese im Stadtgebiet an folgenden Stellen abgeben. Wertstoffhof am Südring, Rudolf-Steiner-Str. (Waldorfschule), Zeppelinstr. 8 (ehemals Edeka Hammer), Karl-Speidel-Str. (St. Ulrich), Am Niederdorf (Parkplatz bei Wohlgenschaft).

Ministrantendienste**Sonntag, 03. März**

Noah und Aliah Endraß, Maja Alge, Lukas Endraß

Pfarramt St. Andreas

Öffnungszeiten:

Freitags von 9.00 - 11.30 Uhr

Telefon: 07522/914294 - Fax: 07522/914295

e-Mail: StAndreas.Niederwangen@drs.deHomepage: www.katholische-kirche-wangen.de

Pfarramt St. Martin, Wangen

Telefon: 07522/973411 – Fax: 07522/973432

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE**Wangen im Allgäu****Stadtkirche/Gemeindehaus****Donnerstag, 28. Februar**

19:30 Uhr Kantorei

Sonntag, 3. März

09:15 Uhr Gottesdienst (Rauch)

Dienstag, 5. März

16:30 Uhr Matth.-Ratzeberger-Stift Gottesdienst (Scheerer)

Mittwoch, 6. März

10:00 Uhr Ökumenisches Café-Mittwoch

Donnerstag, 7. März

19:30 Uhr Kantorei

St. Martin**Mittwoch, 6. März**

11:30 Uhr Gemeindehaus St. Martin Ökumenisches Suppentöpfle

Wittwaiskirche**Sonntag, 3. März**

10:45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Rauch)

Homepage der Kirchengemeinde: www.evkirche-wangen.de**Evang. Pfarramt Stadtkirche**, Pfr. Martin Sauer

Bahnhofplatz 6, 88239 Wangen i. A.

Tel.: 07522 2324 Fax: 07522 5852, martin.sauer@elkw.de**Evang. Pfarramt Wittwais**, Pfrin. Friederike Hönig

Siebenbürgenstr. 40, 88239 Wangen i. A.

Tel. 07522 6210, friederike.hoenig@elkw.de**Gemeindebüro:**

Mo 13:00 - 16:00 Uhr, Di bis Fr 8:30 - 11:30 Uhr

Bahnhofplatz 6, 88239 Wangen i. A.

Tel. 07522 2324 Fax 07522 5852

gemeindebuero.wangen@elkw.de**IMPRESSUM****Herausgeber:** Stadt Wangen im Allgäu

Telefon (075 22) 74-240/-241, Telefax (075 22) 74-199

Verantwortlich für den Textteil:

Herr Spang (Sport- und Kulturamt Stadt Wangen)

Ortsverwaltung Niederwangen

Telefon (075 22) 25 01, Telefax (075 22) 67 33

Herstellung und Vertrieb:

Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG

Max-Planck-Str. 14, 70806 Kornwestheim

Telefon (0 71 54) 82 22-0, Telefax (0 71 54) 82 22-10

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Ralf Berti

Anzeigenberatung: Telefon (0 71 54) 82 22-0

Telefax (0 71 54) 82 22-15, E-Mail: anzeigen@duv-wagner.de

Erscheint wöchentlich freitags.

Bezugsgebühr jährlich 26,50 Euro.



WAS SONST NOCH INTERESSIERT

Gemeinde Amtzell, Landkreis Ravensburg

Die Gemeinde Amtzell sucht für die Kinderkrippe Sonnenblumenhaus ab sofort oder später eine/n **Erzieher/in oder eine andere pädagogische Fachkraft nach § 7 KitaG (m/w/d) als flexible oder ständige Urlaubs- und Krankheitsvertretung**

Die Kinderkrippe Sonnenblumenhaus wurde im September 2013 mit drei Krippengruppen in einem modernen Neubau eröffnet und 2014 mit einer betreuten Spielgruppe erweitert. In den vier Gruppen werden Kinder ab 12 Monaten bis zu drei Jahren betreut.

Wir wünschen uns eine flexible, verantwortungsvolle, zuverlässige und teamfähige Fachkraft, die gerne selbstständig und zielorientiert arbeitet und Freude an der Arbeit mit Kleinkindern hat.

Wir bieten einen interessanten, vielseitigen Arbeitsplatz sowie eine Bezahlung nach TVöD SuE.

Wir freuen uns auf Ihre aussagefähige Bewerbung. Bitte senden Sie diese an das Bürgermeisteramt Amtzell, Waldburger Str. 4, 88279 Amtzell oder per Mail (pdf-Datei) an jessica.mueller@amtzell.de

Haben Sie noch Fragen? Für Auskünfte stehen Ihnen die Leiterin der Kinderkrippe Sonnenblumenhaus, Frau Antje Le Cossec (Tel. 07520/923565), und Hauptamtsleiterin Bettina Miller (Tel. 07520/950-17) gerne zur Verfügung.

Agentur für Arbeit Wangen

Aufgrund des Fasnetsumzugs ist die Agentur für Arbeit in Wangen am „Rosenmontag“, den 04. März, für den Publikumsverkehr ganztägig geschlossen. Die Service-Hotline für Arbeitnehmer ist unter 0800 4555500 (gebührenfrei) wie gewohnt bis 18 Uhr erreichbar.

Arbeitslosmeldungen können ohne rechtliche Nachteile am folgenden Werktag nachgeholt werden. An allen anderen natürlichen Tagen ist die Agentur für Arbeit wie gewohnt geöffnet.

Zurück in den Job: Tipps für Berufsrückkehrerinnen und Berufsrückkehrer

Telefonaktionstag am Donnerstag, 7. März 2019

In einer Telefonaktion am Donnerstag, 7. März, informiert die Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg zu allen Fragen des beruflichen Wiedereinstiegs. Zur Kontaktaufnahme genügt ein Anruf unter der kostenlosen Rufnummer 0800 4555500 und die Nennung des Kennworts „Telefonaktionstag“ sowie des Wohnorts. Die Anrufer werden dann mit Katharina Franken, der Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt verbunden. Die Hotline ist von 9 Uhr bis 15 Uhr geschaltet.

Im Vordergrund stehen Themen wie: Rückkehr ins Berufsleben, Chancen auf dem regionalen Arbeitsmarkt, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in Teilzeit, Qualifizierungsmöglichkeiten und weitere Unterstützungsangebote der Agentur für Arbeit.

Unkompliziert und ohne Verpflichtung können Interessierte ihre Fragen direkt telefonisch klären. Auf Wunsch wird der Kontakt zur Arbeitsvermittlung oder der Wiedereinstiegsberatung hergestellt.

Fachkräfte suchen, finden und qualifizieren

Die Agentur für Arbeit Ravensburg hat am Dienstagabend rund 50 Arbeitgebern aus der Region über Fördermöglichkeiten zur Deckung des Fachkräftebedarfs informiert. „Der Informations-

bedarf war hoch und das große Interesse der Arbeitgeber zeigt uns, dass die Unternehmen in Zukunft weiteren Personalbedarf erwarten. Da es oft an geeigneten Bewerbern fehlt, werden Qualifizierungen und Fördermöglichkeiten immer wichtiger“, so Franz Schairer vom Arbeitgeber-Service der Arbeitsagentur. Angefangen von der optimalen Einbindung der Online-Jobbörse der Bundesagentur für Arbeit (BA) bis hin zu den rechtlichen und finanziellen Fördermöglichkeiten bei Neueinstellungen wurden alle Fragen beantwortet. Auch die Weiterbildungsmöglichkeiten für bereits beschäftigte Mitarbeiter wurden umfangreich dargestellt.

„Seit diesem Jahr haben wir mit dem Qualifizierungschancengesetz noch mehr und vor allem individuellere Möglichkeiten um Mitarbeiter in Unternehmen zu qualifizieren. Damit unterstützen wir Betriebe, die ihre Beschäftigten für die Zukunft fit machen wollen“, erklärt Franz Schairer.

Zusätzlich zu den Informationen durch die Arbeitsagentur berichtete ein Arbeitgeber von seinen Erfahrungen mit der Mitarbeiterqualifizierung durch die Arbeitsagentur. „In den letzten Jahren konnten wir bereits mehrere Mitarbeiter durch die Arbeitsagentur qualifizieren. Ein Gewinn für uns alle aber vor allem auch für die Motivation meiner Arbeitnehmer“, so Christoph Bühler, Geschäftsführer von Omnibus Bühler GmbH aus Wilhelmsdorf.

Die Beschäftigten erhalten in der Zeit der Qualifizierungsmaßnahme ihren vollen Lohn weiterbezahlt. Sie müssen keine finanziellen Einbußen in Kauf nehmen. Gleichzeitig erhält der Arbeitgeber einen Entgeltzuschuss, der sich an der Betriebsgröße orientiert. Darüber hinaus besteht mit der neuen Rechtsgrundlage die Möglichkeit, dass neben den Kosten für die Bildungsmaßnahme auch Fahrt-, Unterkunfts- sowie Kinderbetreuungskosten übernommen werden können. Hierfür bestehen gesetzliche Höchstgrenzen.

Die richtige Maßnahme und die Förderung werden individuell mit dem Betrieb abgestimmt.

„Wir werden in diesem Jahr noch weitere Arbeitgeberveranstaltungen anbieten, um flächendeckend über die neuen Fördermöglichkeiten zu informieren“, verspricht Franz Schairer. „Der Arbeitsmarkt in der Region braucht dringend versierte und qualifizierte Fachkräfte. Wir haben die Möglichkeiten Betriebe zu unterstützen und sichern jedem eine maßgeschneiderte, individuelle Beratung zu.“

Interessierte Arbeitgeber können jederzeit über die kostenlose Service-Rufnummer 0800 4555520 mit ihrem jeweiligen Arbeitgeber-Service in Kontakt treten und einen Gesprächstermin vereinbaren.

Verband Katholisches Landvolk e.V.

„Draußen mit Papa im Zelt“

Väter-Kinder-Wochenende in Heiligkreuztal

Termin: Fr 5. Juli - So 7. Juli 2019

Zeit: Freitagabend bis Sonntagmittag

Ort: Zeltplatz beim Kloster Heiligkreuztal, Altheim-Heiligkreuztal bei Riedlingen

Leitung: Franz Szymanski, Chris Spitzmüller

Kosten: Erwachsene € 85,-, Kinder € 40,- drittes und weitere Kinder frei. Landvolkmitglieder erhalten € 20,- Ermäßigung für die Familie.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Es sind noch Plätze frei!

Anmeldung **bis 7. Juni 2019** bei:

Verband Katholisches Landvolk

Jahnstr. 30, 70597 Stuttgart

Tel: 0711/9791-118 oder -176, Fax: 0711/9791-152

E-Mail: vkl@landvolk.de



Janine Walter betreut gewerbliche wie auch private Anzeigenkunden in allen Fragen der Anzeigenabwicklung.
Wenn Sie etwas wissen wollen über Gestaltung, Formate, Preise - Janine Walter hilft Ihnen gerne weiter.

Telefon **07154 8222 - 72**

Druck + Verlag
WAGNER

Druck + Verlag Wagner GmbH & Co.KG · Max-Planck-Straße 14 · 70806 Kornwestheim



Die Franz Lohr GmbH ist ein gesund wachsendes, innovatives Unternehmen mit knapp 300 Mitarbeitern im Bereich der Umwelt-, Ver- und Entsorgungstechnik mit Sitz in Ravensburg. Für unseren Bereich Sanitär- und Heizungstechnik suchen wir zur Verstärkung unseres Teams:

- Anlagenmechaniker/in
- Meister/in
- Kundendiensttechniker/in
- Auszubildende: Anlagenmechaniker/in

Darum Lohr:

- Interessantes Aufgabengebiet mit hoher Eigenverantwortung
- Vielfältige und anspruchsvolle Projekte in der Region
- Ein tolles Team
- Ein inhabergeführtes Unternehmen mit kurzen Entscheidungswegen
- Neueste technische Ausstattung und Geräte
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Attraktive Vergütung



Haben Sie Fragen?
Tel.: +49 751 881-112
Bewerbung an: personal@franz-lohr.de
Infos unter www.franz-lohr.de/karriere

Schreiben Sie uns:
Franz Lohr GmbH
Steinbeisstraße 10
88214 Ravensburg

Sie suchen ein Haus oder eine Wohnung?
Inserieren Sie online!



Jetzt reinklicken:
» www.duv-wagner.de «

STELLENANGEBOTE

„Mitarbeiten, Mitentscheiden, Mitgestalten“

Landratsamt Ravensburg

Straßenwärter
in der Straßenmeisterei Leutkirch
in Vollzeit (m/w/d)



Wir bieten eine unbefristete Einstellung zum nächstmöglichen Zeitpunkt am Dienort Leutkirch.
Nähere Informationen zu dieser Stelle finden Sie auf unserer Homepage www.landkreis-ravensburg.de.

Haben Sie Interesse?
Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Bitte bewerben Sie sich bis **24.03.2019** online auf unserer Homepage www.landkreis-ravensburg.de/stellen.

Weitere Auskünfte erhalten Sie gerne von Herrn Widler, Leiter der Straßenmeisterei Leutkirch, (Tel. 07561 9823-2650).



Das Landratsamt Ravensburg bietet seinen 1.500 Mitarbeitern berufliche Sicherheit, Raum für individuelle Entwicklung, ein betriebliches Gesundheitsmanagement, flexible Arbeitszeiten, ein Jobticket u. v. m.

GESCHÄFTSANZEIGEN

Zeigen Sie Präsenz!

Veröffentlichen Sie jetzt **Ihre Anzeige** auf unseren **neuen Sonderseiten** um Ihr Unternehmen werbewirksam zu präsentieren.

KW 12

Gesundheit & Beauty

Erscheint im Landkreis Wangen

Interesse oder Fragen?
Rufen Sie uns einfach an: 07154 8222-72
Wir beraten Sie gerne!

NEUBAU UND SANIERUNG ■ Service - Beratung - Planung

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen

Dachdecker Gesellen (unbefristet)



Bitte schicken Sie Ihre Bewerbungen an:
Dachdecker- und Flaschner
Meisterbetrieb
Frankenberg 2 · 88289 Waldburg
Tel. 07529 9139-69 · Fax: -70
E-Mail: info@hahn-dach.com

▬ Flachdach
▬ Steildach
▬ Fassade



Druck + Verlag
WAGNER

Seit mehr als 50 Jahren ein loyaler Partner der Kommunen.

Max-Planck-Straße 14 · 70806 Kornwestheim · Telefon 07154 8222-0
Telefax 07154 8222-10 · info@duv-wagner.de · www.duv-wagner.de